

Soeben erscheint die längst erwartete

35. Auflage

des jahrelang vergriffenen und
täglich verlangten Priesterromanes

DAS BEICHTSIEGEL

von Hans Kirchsteiger

in erstklassiger Ausstattung: 400 Seiten (Großformat) in eleg. Kartonumschlag mit dem Bildnis des Autors. (Gesamtherstellung: Wilh. Langguth, Esslingen) zum Spott-Preis von **M. 2.—**, Halblwd. geb. **M. 2.50**

K. 30.—

K. 40.—

Nachdem **das** Buch **jeder** Buchhändler kennt, setzen wir aus den hundert glänzenden Besprechungen nur **eine** her:

Aus einem Feuilleton der „Frankfurter Zeitung“:

... Ein neuer Anzengruber, der mit einem religiösen Pathos von Gottes, nicht von des Bischofs Gnaden in die Zeit eingriffe, ist im neuen Jahrhundert nicht erstanden. Unsere Dichtergeneration ist so vollauf mit „artistischen“ Problemen beschäftigt, daß ihr darüber das sie umflutende Leben unerkannt entgeht; sie spinnt sich in eine schönheitsselige Welt von Worten ein, die nichts als Worte bleiben und keinen Widerhall in fühlender Brust wecken. Auch die Kritik ist eingeschüchtert; auch sie will bloß artistisch sein und geht an Werken vorüber, die nicht bloß „ästhetisch“ wirken, wiewohl sie von größerer Bedeutung als alle Artistenpoesie sind. Unsere Kritik geht immer aufs Sensationelle aus, wo aber eine wirkliche „Sensation“ erscheint, da schweigt sie.

Das erleben wir wieder mit dem Roman des Kaplans Hans Kirchsteiger: „Das Beichtsigel“. Ein ganzer Mann hat dieses Buch aus einem überströmenden, blutenden Herzen geschrieben. Er ist auch ein echter Dichter, wenn man den Dichter nennen darf, der eine große Kraft in der Gestaltung von Menschen offenbart, ein inniges, persönliches Verhältnis zur Natur besitzt und aus dem Vollen einer reifen Erfahrung und Lebensanschauung schöpft. Sein Buch ist für das in ihm dargestellte Milieu des Klerus von einer ähnlichen Bedeutung wie Beyerleins „Jena oder Sedan“ für den Militarismus. Es ist auch literarisch verwandt damit. Von solchem Kraftüberschuß, aber auch solchen Derbheiten ist der viel weichere Pfarrer Kirchsteiger frei; hingegen ist seine Sachkenntnis der klerikalen Welt ganz ungewöhnlich. Alles, was bisher von Laiendichtern in diesem Genre geschrieben wurde — Anzengruber, Emil Marriot, Marie Ebner-Eschenbach, u. s. w. um nur die besten zu nennen — wird in dieser Richtung von Kirchsteiger weit übertroffen. Es hat eben kein Dichter aus so unmittelbarer Erfahrung heraus das Leben des katholischen Klerus beschrieben, wie dieser Kaplan selbst, gegen seine grenzenlose Herrschsucht, gegen die Wut, mit der alle verfolgt werden, die nicht Kirche und Klerus identifizieren wollen oder können. Dabei reicht die Kritik Kirchsteigers doch in die Tiefe des klerikalen Baues, indem sie den fortwährenden Widerspruch zwischen moderner Kultur und mittelalterlicher Inquisitionspraxis beleuchtet und die schrecklichen Folgen kirchlicher Grundsätze für alle jene darstellt, die sie ehrlich halten und nicht bloß ein politisch Spiel mit ihnen treiben...

Jede Buchhandlung — besonders aber auf Bahnhöfen und in Bädern — kann von diesem Buche leicht Partien verkaufen!

Wir liefern: 5 Probeex. mit 40%,
100 Ex. mit 45% — 1000 Ex. mit 50%

Zur Beschleunigung und der Einfachheit halber hat sich die Druckerei Wilh. Langguth in Esslingen a./N. bereit erklärt, die Auslieferung dieses Buches direkt zu besorgen, und nachdem ein Großteil der nur 10000 Ex. starken 35. Auflage bereits vorausbestellt ist, empfiehlt es sich sofort direkt zu verlangen.

Ⓜ

Verlangzettel anbei!

Anzengruber-Verlag

Brüder Suschitzky — Wien X. T59-3-17

Der Jahrestag der

Mal
31
1924

Skagerrakschlacht

bedingt sofortige Lagerergänzung

von

Admiral Scheer

Deutschlands Hochseeflotte im Weltkrieg

Persönliche Erinnerungen

mit zahlreichen Bildern und Kartenbeilagen

3. Auflage

13.—15. Tausend

Geh. 7.50 Gm., Halbln. 10 Gm., Halblbd. 14 Gm.

Ⓜ

Dieses Buch, das Admiral Scheer dem Andenken der Flagge Schwarzweissrot widmet, soll im deutschen Volke die ruhmreiche Vergangenheit unserer Marine lebendig erhalten und die Erinnerung an diesen Führer in grosser Zeit, der, erfüllt von der kraftvollen Vaterlandsliebe eines deutschen Mannes, doch noch auf die Zukunft Deutschlands hofft. (Unsere Partei, Berlin.)

... Das Werk bildet eine würdige Ergänzung zu den „Erinnerungen“ des Staatssekretärs von Tirpitz, vor denen es sich jedoch durch grössere Sachlichkeit und weniger politische Färbung auszeichnet. Vor allem schildert es die Ereignisse des wirklichen Seekrieges weit ausführlicher und genauer...

(Nord und Süd, Breslau.)

... eine vollständige Kriegsgeschichte des Seekrieges auf dem Hauptkriegsschauplatz, der Nordsee. (Altonaer Nachrichten.)

Verlangzettel anbei!

August Scherl G. m. b. H. / Berlin SW

Ⓜ

Soeben erschienen:

Schiddel - Aeppel

Heitere Gedichte in Oberhessischer Mundart

von

Wilhelm Philipps

ord. № 1.30, netto —.97, bar —.91

Dieses neue Bändchen heiterer Dialektdichtung des in Hessen durch seine früheren Gedichtbändchen wohlbekannten Verfassers wird überall Freude erregen und gern gekauft werden. Verlangzettel anbei!

Friedberg, Hessen.

Carl Bindernagel.

Jakob Scheffer

Ronrad Pilateer ist der Roman eines fahrenden Handwerksburschen, geschrieben von einem, der selbst das Leben der Landstrassen, der Herbergen und der Handwerksstuben sieben Jahre lang führte und der dabei ein großer Dichter war

Ⓜ

Ferner sind lieferbar:

Ⓜ

Das Wunderbare • Johannes • Kinder des Schicksals • Der Dechant von Gottesbären

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart • Berlin • Leipzig